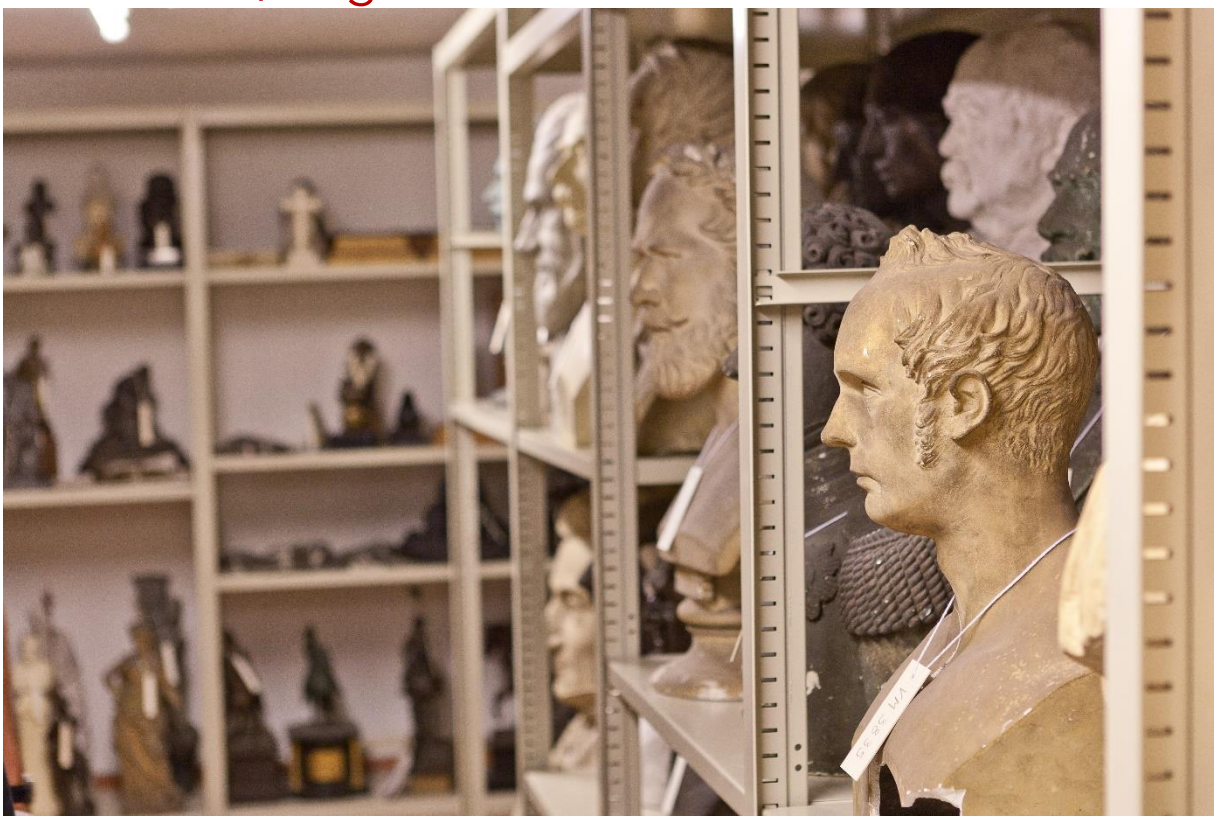
Regional-Fachkonferenz

"Diversität, Migration und WERTE im Museum"



Büstenmagazin Braunschweigisches Landesmuseum © Marek Kruszewski

Datum: Montag, 11. März 2019
Uhrzeit: 9.30 - 17.30 Uhr

Ort: Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1,
38100 Braunschweig

Informationen zu weiteren Regional-Fachkonferenzen mit den Themenschwerpunkten **MEDIEN, SPRACHE, MUSIK** am Ende dieser Ankündigung!*

In jeder Gesellschaft werden regelmäßig Werte neu ausgehandelt. Nicht selten stehen sich dabei extrem gegensätzliche Haltungen gegenüber. Sichtbar zeigt sich das an der Diskurskultur in den sozialen Medien. Ob Hartz IV, die Rückkehr des Wolfs oder die gleichgeschlechtliche Ehe, aktuelle politische Diskurse sind von dieser Dichotomie geprägt.

Mit Blick auf die Migrationsgesellschaft rückt dabei der Umgang mit Wertevielfalt weiter ins Zentrum. Welche Rolle können und müssen Museen einnehmen? Sind sie nicht einer „Neutralität" verpflichtet oder sollen sie gerade unterschiedlichen Positionen zu einer Wertediskussion in Ausstellungen und Veranstaltungsprogrammen ein Forum geben?

Experten*innen diskutieren in einer Podiumsdiskussion und in Workshops die Bedeutung und Rolle von Museen in der Migrationsgesellschaft. Themen wie Demokratie und Populismus, Partizipation und Multiperspektivität, Postkolonialismus und Antirassismus werden aufgegriffen, um Zugänge für Teilhabeprozesse im Museum zu finden.

Die Regional-Fachkonferenz "Diversität, Migration und WERTE im Museum" findet im Rahmen des Projektes „Museen verbinden Welten“ statt.

„Museen verbinden Welten“ wird gefördert durch

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG Bewegen · Integrieren · Fördern

VGH Stiftung

ehrenWERT. KLOSTERKAMMER QUALIFIZIERT DAS EHRENAMT

Die Regional-Fachkonferenz "Diversität, Migration und WERTE im Museum" wird durchgeführt in Kooperation mit

BRAUNSCHWEIGISCHES LANDESMUSEUM

HAUS DER KULTUREN Braunschweig e.V.

Braunschweigische Landschaft e.V.

SBK Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Die Braunschweigische Stiftung

Programm

9.30 - 10.00 Uhr	Ankommen und Anmeldung bei Kaffee und Tee
10.00 - 10.20 Uhr	Begrüßung **Dr. Heike Pöppelmann,** Museumsdirektorin Braunschweigisches Landesmuseum und Vorstandsmitglied Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V., Braunschweig Grußwort **Dr. Anja Hesse**, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Braunschweig **Dr. Johannes Janssen,** Stiftungsdirektor Niedersächsische Sparkassenstiftung und VGH-Stiftung, Hannover
10.20 - 10.30 Uhr	Einführung **Necaattin Arslan**, Projektleiter „Museen verbinden Welten“, Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V., Hannover
10.30 - 11.30 Uhr	Podiumsdiskussion Moderation **Prof. Dr. Claudia Höhl**, Direktorin Dommuseum Hildesheim Impuls **Cristina Antonelli-Ngameni,** Leitungsteam und Leiterin für Programm und Öffentlichkeitsarbeit, Haus der Kulturen Braunschweig e.V., Braunschweig Diskussion mit **Dr. Sebastian Möllers**, Museumsdirektor Museen Stade **Dr. Patricia Rahemipour,** Leiterin Botanisches Museum Berlin und Abteilungsleitung Wissenskommunikation, Berlin
11.30 - 12.00 Uhr	Kaffeepause
	4 parallele Workshops Jede(r) Teilnehmer*in hat die Möglichkeit an zwei Workshops teilzunehmen. Inhalte: siehe unten!
12.00 - 13.30 Uhr	1. Workshop-Runde
13.30 - 14.30 Uhr	Mittagspause mit einem gemeinsamen Imbiss im Braunschweigischen Landesmuseum

14.30 - 16.00 Uhr	2. Workshop-Runde
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 - 17.00 Uhr	Thementische
	Moderatoren*innen
	Tobias Henkel, Direktor der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Braunschweig
	Anna Lamprecht, Geschäftsstellenleiterin der Braunschweigischen Landschaft e. V., Braunschweig
	Susanne Schuberth, Stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle, Die Braunschweigische Stiftung, Braunschweig
17.00 - 17.30 Uhr	Abschlussrunde
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
17.45 Uhr	Im Anschluss an die Regional-Fachkonferenz besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die Dauerausstellung des Braunschweigischen Landesmuseums teilzunehmen (fakultativ)
	Leitung der Regional-Fachkonferenz und Gesamtmoderation: Necaattin Arslan

Workshops

Bitte geben Sie bei der Anmeldung drei Workshops Ihrer Wahl in der Reihenfolge an, für die Sie sich besonders interessieren!

Workshop 1
Museum als Lernort für Demokratie und Toleranz

Rachid El Ssafi, Museumsvolontär und „artist in residence", Braunschweigisches Landesmuseum**,** Braunschweig, **Ayla Rau**, Studentin der Sozialen Arbeit an der Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel, **Michael Roos**, Historiker und Sozialarbeiter, Braunschweig

Zu den Themen Demokratie und Pluralität hat das Braunschweigische Landesmuseum verschiedene partizipative Formate entwickelt, um Demokratieverständnis und die Akzeptanz von Pluralität zu fördern. Grundlage der Formate ist die Orientierung der Inhalte und Fragestellungen am persönlichen Leben und am Lebensumfeld von jungen Menschen und nicht über die Metaebene (z.B. Parlamentarismus, Wahlen). Die Diskussion entsteht „simpel" über Fragen wie: „Hat sich Demokratie in deinem Leben ausgezahlt? Hast du schon mit Geflüchteten zu tun gehabt? Welche Erfahrungen hast du gemacht?" Diese Fragen und die Antworten hierauf bilden den Ausgangspunkt für die Reflektion eigener Haltungen und Erfahrungen der Jugendlichen.
In dem Workshop soll aufgezeigt und diskutiert werden, warum sich gerade Museen anbieten, um mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Workshop 2
Rechte Äußerungen in Museumsführungen

Achim Bröhenhorst, Sozialmanager und Mitarbeiter beim Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen, Hannover, **Kristin Harney**, Sozialwissenschaftlerin und Mitarbeiterin in der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus – für Demokratie in Niedersachsen, Wolfsburg

Der Workshop richtet sich an jene, die in ihren Kontexten vorurteilsbeladenen, rassistischen oder antisemitischen Äußerungen nicht länger unwidersprochen gegenüberstehen möchten. Es werden sich menschenfeindliche Argumentationsstrategien angeschaut, Ziele und Grenzen der Diskussion festgelegt und mögliche Handlungsstrategien diskutiert.

Workshop 3
Postkoloniale Perspektiven im Museum und die Einbindung von Experten*innen aus Communities in die Ausstellungspraxis

Dr. Bora Akşen, wissenschaftlicher Referent für gesellschaftliche Vielfalt, Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Bremen, **PD Dr. Anna Greve**, Leiterin des Referats Museen beim Senator für Kultur und Privatdozentin der Universität Bremen, **Virginie Kamche**, Fachpromoterin für Migration, Diaspora und Entwicklung beim Afrika-Netzwerk Bremen e.V. und Mitgründerin Afrika-Netzwerk Bremen e.V., Bremen, **Dr. Jan Werquet**, Kurator für Stadtgeschichte, Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Bremen

Die deutsche Kolonialgeschichte - die bis zum Ende des Ersten Weltkriegs auch deutsche (Gewalt)herrschaft in Afrika, Asien und Ozeanien bedeutete - war hierzulande lange Zeit kaum im öffentlichen Bewusstsein. Dies ändert sich in den 1990er Jahren grundlegend: Zivilgesellschaftliche Initiativen setzen sich kritisch mit Zeugnissen des Kolonialismus auseinander; Menschen mit eigenen und familiären Bindungen zu den betroffenen Ländern bringen zunehmend ihre Perspektive in die Debatte ein.
Am Beispiel des Bremer Ausstellungsprojekts „Experiment Moderne. Bremen nach 1918“ möchte der Workshop folgende Fragen erörtern: Wie kann Kolonialgeschichte als integraler Teil von Stadtgeschichte behandelt werden? Wie kann dies unter Einbeziehung von Menschen aus den verschiedenen Communities geschehen? Wie können im Ausstellungskontext multiperspektivische Zugänge eröffnet werden?

Workshop 4
Memory in the Box: Migration, Geschichte(n) und historisch politische Bildung im Museum

Rainer Ohliger, Vorstandsmitglied Netzwerk Migration in Europa e.V., Berlin, **Angela Steinhardt,** Bildung und Vermittlung, Museum Friedland

Das Museum Friedland führt seit 2017 ein von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) unterstütztes Kooperationsprojekt mit Integrationskursanbietern für Neuzuwanderer durch (VHS Göttingen Osterode GmbH, LEB in Niedersachsen e.V.). Kursteilnehmer*innen nehmen im Rahmen des Orientierungskurses (Unterrichtseinheit zur historisch-politische Bildung im Anschluss an die Sprachkursmodule) an einer Exkursion nach Friedland teil. Der Museumsbesuch wird im Kursunterricht jeweils 4-stündig vor- und nachbereitet. Ausgangspunkt sind u.a. die Lebens- und Migrationsgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Rahmen des Projekts ist ein Bildungstool mit Lebensgeschichten, Dokumenten, Fotos und Objekten entstanden: Die „Erinnerungsbox M" bringt Biographien aus der Ausstellung und solche von Integrationskursteilnehmer*innen zusammen und soll künftig als eine Art „Museum in der Box" sowohl in Integrationskursen als auch in Schulen einsetzbar sein.
Im Workshop werden die Erfahrungen und Ergebnisse des Projekts vorgestellt, reflektiert und zur Diskussion gestellt. Dabei soll auch die Frage der Übertragbarkeit dieses Ansatzes auf andere Museen und Gedenkstätten ausgelotet werden.

Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Teilnahmegebühr: 15,- Euro

Für **Partnermuseen und Partnerinstitutionen** ist die Teilnahme an der Veranstaltung **kostenlos!**

Eine **Aufnahme in das Netzwerk „Museen verbinden Welten"** als Partnermuseum oder Partnerinstitution ist **jederzeit möglich:**

Informationen und Kontakt: Necaattin Arslan, Tel.: 0511 21 44 98 – 47,
E-Mail: necaattin.arslan@mvnb.de

Mittagsbuffet, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Kuchen sind für Teilnehmer*innen der Regional-Fachkonferenz „Diversität, Migration und WERTE im Museum" in der Gebühr enthalten!

Anmeldung:

Um Anmeldung **bis zum 25. Februar 2019** wird gebeten über folgenden Link:
https://events.clicla.me/EventTool/event/1866/

Bei Anmeldung anzugeben:

- Partnermuseum oder Partnerinstitution
- Drei Workshops Ihrer Wahl in der Reihenfolge, für die Sie sich besonders interessieren!
- Teilnahme an Führung durch die Dauerausstellung ab ca. 17:45 Uhr: Ja/Nein

Weitere Informationen www.mvnb.de

Informationen*

Weitere Regional-Fachkonferenzen mit den Themenschwerpunkten MEDIEN, SPRACHE, MUSIK

Regional-Fachkonferenz „Diversität, Migration und MEDIEN im Museum

Datum: Montag, 18. Februar 2019
Uhrzeit: 9.30 - 17.30 Uhr
Ort: Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, Delmenhorst
Kennwort-Anmeldung: „Fachkonferenz-MEDIEN“

Regional-Fachkonferenz „Diversität, Migration und SPRACHE im Museum

Datum: Montag, 15. April 2019
Uhrzeit: 9.30 - 17.30 Uhr
Ort: Museum Lüneburg, Lüneburg
Kennwort-Anmeldung: „Fachkonferenz-SPRACHE“

Regional-Fachkonferenz „Diversität, Migration und MUSIK im Museum

Datum: Montag, 20. Mai 2019
Uhrzeit: 9.30 - 17.30 Uhr
Ort: Dommuseum Hildesheim, Hildesheim
Kennwort-Anmeldung: „Fachkonferenz-MUSIK“